Roland Dahinden – CV

geboren 1962 in Zug, Schweiz  
  
Studien in Posaune, Komposition und Dirigieren an der Musikhochschule Graz (Georg F. Haas), Scuola di Musica di Fiesole Florenz (Vinko Globokar), Wesleyan University Connecticut (Anthony Braxton, Alvin Lucier) und Birmingham University England (Vic Hoyland)

1989

Artist in residence im The A. Guthry Art Centre, Monahan, Ireland

1990

Londonstipendium der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Zug

1992-95

Assistent von Anthony Braxton und Alvin Lucier an der Wesleyan University

1994

Master of Arts in Music an der Wesleyan University

1994-95

Scholar in residence an der Wesleyan University

1997

Artist in residence im intermedialen Spritzenhaus, Hamburg

1998

dito

1998-2002

Doktorand in Komposition an der Birmingham University

2002

Doctor of Philosophy in Music an der Birmingham University

2003

Preis "Werkjahr" der Kulturdirektion des Kantons Zug, Schweiz

2005

Die CD 'silberen' wurde vom New Yorker Kulturjournal The New Yorker zu den 'Top Classical Albums of the Year 2004' gewählt

2006

Konzertreise nach Persien, CD FLYING WHITE, Steichquartette Nr. 2 - 5

auf Mode Records New York

2007

Musicora Preis für die CD ‚concept of freedom’

2008

Kompositionsauftrag der Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

2009

Composer in Residence im Komponistenforum Mittersill, Österreich

2010

Konzerte und Unterrichten in China

2011

Konzerte und Unterrichten in Südafrika und USA

2012

CD-Aufnahmen mit Anthony Braxton und Hildegard Kleeb in den USA

2013

CD RECALL POLLOCK erhält maximale Auszeichnung durch JAZZ'N'MORE Konzerte und Unterrichten in Singapur und Amerika

2014

dirigierte die Symphonie Monoton-Silence von Yves Klein in New York, Milano und Luxembourg

2015

Konzerte und Unterrichten in Japan, China und Südafrika

Kompositionsauftrag von Pro Helvetia

dirigierte die Symphonie Monoton-Silence von Yves Klein in Porto

2016

CD STONES erhält maximale Auszeichnung durch JAZZ'N'MORE

2017

Kompositionsauftrag vom Brno Contemporary Music Festival für die 100 Jahrfeier der Tschechoslowakei

2018

CD TALKING WITH CHARLIE veröffentlicht auf Hat Hut Records

CD TALKING WITH CHARLIE erhält maximale Auszeichnung durch JAZZ’N’MORE

2019

CD LINES veröffentlicht auf Hat Hut Records

dirigierte die Symphonie Monoton-Silence von Yves Klein in Shanghai

2020

CD LINES auf der short list CD of the year bei JAZZPODIUM und erhält maximal Auszeichung durch JAZZ’N’MORE

CD DANCING A STONE veröffentlicht auf Jazzarium Records

Kompositionsauftrag der Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

Konzerte und Unterrichten in der Tschechischen Republik

2021

Kompositionsauftrag Ostrava Center for New Music Konzerte und Unterrichten in Holland und in der Tschechischen Republik

als Posaunist konzentriert er sich auf die Neue Musik und die Improvisation/Jazz, Konzerttourneen führten ihn durch Europa, nach Amerika, Afrika und Asien. spielte u.a. mit Anthony Braxton, Miles Davis, Pièrre Favre, George Gruntz und Quincy Jones  
  
KomponistenInnen wie Peter Ablinger, Maria de Alvear, Anthony Braxton, John Cage, Peter Hansen, Hauke Harder, Bernhard Lang, Joelle Léandre, Alvin Lucier, Chris Newman, Pauline Oliveros, Hans Otte, Lars Sandberg, Wolfgang von Schweinitz, Daniel Wolf und Christian Wolff schrieben Werke für ihn  
  
seit 1987 spielt er im Duo mit Hildegard Kleeb  
  
als Komponist gilt sein spezielles Interesse der interdisziplinären Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern wie Andreas Brandt, Stéphane Brunner, Daniel Buren, Rudolf de Crignis, Philippe Deléglise, Inge Dick, Rainer Grodnick, Lali Johne, Sol LeWitt, Lisa Schiess, Guido Baselgia, den Architekten Morger & Degelo und dem Poet Eugen Gomringer Ausstellungen mit Klanginstallationen und -skulpturen in Europa und Amerika  
  
CD Einspielungen für Leo Records London, Mode Rec. NYC, Hat Hut Basel, Col Legno Wien, Lovely Music NYC, Black Saint Mailand, Jazzarium Records Warschau, Creative Works Zürich, Warner Bros. NYC, Zytglogge Bern, Splash Rec. Rom, Klangschnitte Graz, World Music Köln, Braxton House NYC, Amadeo PloyGram Wien, MGB Zürich